Hemberg, Schwanzbrugg

Schulorte:	Hemberg, Schwanzbrugg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
		Distrikt 1799:	Lichtensteig	Kanton 2015:	St. Gallen
Konfession der Orte:	gemischt konfessionell	Agentschaft 1799:	Hemberg	Gemeinde 2015:	Hemberg
		Kirchgemeinde 1799:	Hemberg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 301-302v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1182: Hemberg, Schwanzbrugg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1182].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hemberg (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Schwanzbrugg (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)

Antwort über die Fragen, von dem Zustand der Katholischen Schul Hemberg

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jm Dorf Hemberg; u. an einem Hof Schwanzbrug
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist die Gemein Hemberg
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Auch die Kirchen Gemein Hemberg: Agent hat man Unserer Gemein noch keinen gegeben
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum *Distrikt* Liechtensteig
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zur Schul Hemberg: Da liegen in der nächsten Viertel Stunde (mit inbegrif dennen im Dorf) 17 Häuser: Jnnerthalb der 2ten Viertelstunde liegen Häuser Fünfe: Jnnerthalb der 3ten Viertel Stunde liegen 4 Hauser Jn der Schul Schwanzbrug, liegen in der 1sten Viertelstunde 4 Häuser (Daß Haus wo Schule darin gehalten wird ist nicht mit ein begriefen) Jnerthalb der 2ten Viertelstunde liegen 7 Häuser Jnerthalb der Dritten Viertelstunde liegen 14 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Da die Häuser in der Gemein herum zerstreüt liegen, u. also weder Dörfer, noch Weiler etc. können genent werden, sondern fast daß jedle Heimath sein besondern Nammen hate; so wird der Minister es mir nicht in Uebel nehmen wan ich Jhme stattdessen, nur die Nämme der Heimathen ansetze — und zwar erstens zur Schul Hemberg gehörte daß Dorf, wo indessen 6 Schulkinder die Schulbesuchen: Halden, Rüthi, Eggle, darvon 5 Kinder die Schul besuchen, Bad, Dreyegle, Ober u. Unteregg, u. der Untere Hemberg Von dieser Keine Kinder die Schulbesuchen; Diese alle liegen in der ersten Viertel Stund
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	‖[Seite 2] Der Booden, die Vorderfuchslöchern, u. Wald von diesen 6 Kinder die Schulbesuchen; Diese liegen in der 2ten Viertelstund — Die Hintere Fuchslöchern, die Braunau, von diesen 5 Kinder die Schul besuchen, — Diese liegen in der 3ten Viertelstund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Zur Schulschwanz brug, gehört die Neckarschwende, Reyn, Buchen; von diesen 5 Kinder die Schulbesuchen, Liegen in der ersten Viertelstunde, Die Ober u. Unterlank, Löchle, u. Sedenleg, von diesen 9 Kinder die Schulbesuchen liegen in der 2ten Viertelstund. Die Baronegg, Krumis, Ambühl, Wies, Tobel u. Weyerwies Zweyern u. Bommen, von diesen 8 Kinder die Schul besuchen, liegen in der 3ten Viertel Stunde.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Evangelische Schul Hemberg,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Katholische u. Evangelische Schul St: Peterzell Cirka 3 Viertel Stund entfernt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Rechnen, auch werden ihnen die Religionsgründe vorgetragen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Zur Frühling u. Herbst Zeit jedesmal 6 volle Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die St: Gallische Normal
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Gestochene u. vom Schullehrer eigene
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag von 8. bis 11 Uhr Nachmittag vo 1 bis 4 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in Drey, Buchstabenkenner, Buchstabierenden; Lesende Schreibende u. Rechnende ‖[Seite 3] Da in unserer Gemein 2 Schulen sind: als nehmlich die im Dorf Hemberg, u. die zu Schwanzbrug, so ist danoch diesmal nur ein Schullehrer, der die Schul an beyden Orten hält: Nehmlich Vormittag auf dem Hemberg; Nachmittag bey der Schwanz brug: Die Kinder gehen allso vom Hemberg mit dem Lehrer zur Schwanzbrug u. jene herentgegen auf dem Hemberg in die Schul.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemein bestellt den Schulmeister, mit *Aprobation* des *Officiums* von St: Gallen
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Joachim Bücheler
III.11.c	Wo ist er her?	vom Ort Hemberg
III.11.d	Wie alt?	allbereit 30 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	eine Frau u. 3 Kinder, für einstweilen
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	11 Jahr ist er Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey seinen Aeltern: Außert dem, Was an Andern Orten für seinen Unterricht sich aufgehalten hat.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Den Meßmer u. Organisten Dienst
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn der Schul Hemberg besuchen uberhaupt 20 bis 22: u. in der Schul ~~Harzenmo~~ Schwanzbrug 24 Kinder die Schul
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es könten in beyden Schulen noch mehrere Kinder selbe besuchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Frühling u. Herbst Zeit, wird die Schul albereit gleich viel besucht: Auch ist es so mit den Knaben u. Mädchen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der Schulfond ist auf dem Hemberg fl. 280
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jn der Schul Schwanzbrug fl. 200
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünften fließen von den Stiftungen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Dieße ist eine eigene Stiftung
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	‖[Seite 4] Schul Haus ist in beyden Schulen keines
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es hat allzeit Gute Leüte gegeben die, die Schule hineingelaßen haben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld so lang die Schul Dauret zur Wochen fl. 2 — u. Dieses aus den Zinßen und dem Fond. sonsten hat der Schullehrer nichts, u. bekomt auch keine Verehrungen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	An Geld so lang die Schul Dauret zur Wochen fl. 2 — u. Dieses aus den Zinßen und dem Fond. sonsten hat der Schullehrer nichts, u. bekomt auch keine Verehrungen
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Dieses ist der Zustand der Katholischen Schul Hemberg Hemberg den 25ten *Februar* 1799. Vom Schulmeister Joseph Joachim Bücheler

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 301-302v
Briefkopf	Antwort über die Fragen, von dem Zustand der Katholischen Schul Hemberg
Transkriptionsdatum	22.10.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1182BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_301-302v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bücheler
Verfasser Vorname	Joseph Joachim
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Schlussbeberkungen des Distriktstatthalters.

Orte

Name	**Hemberg**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	731360
Geo. Länge	240289

Kanton 1799	Säntis
Distrikt 1799	Lichtensteig
Agentschaft 1799	Hemberg
Kirchgemeinde 1799	Hemberg
Einwohnerzahl 1799	Hemberg

Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Kanton 2015	St. Gallen
Amt 2000	Toggenburg
Gemeinde 2015	Hemberg
Einwohnerzahl 2000	

Name	**Schwanzbrugg**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Hof
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	732199
Geo. Länge	240124

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Hemberg	Amt 2000	Toggenburg
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hemberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hemberg (ID: 1574)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	6	6
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 22	20 - 22
Kinder pro Jahr	20 - 22	
Kommentar		

2. Schule: Schwanzbrugg (ID: 3640)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	6	6
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	- 24	- 24
Kinder pro Jahr	- 24	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3098)

Name:	Bücheler
Vorname:	Joseph Joachim

Weitere Informationen

Alter:	30
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Hemberg
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	11 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Organist Sigrist (Mesner/Mesmer)